

VIKTOR VON WEIZSÄCKER GESELLSCHAFT

Krankheit als Bestimmung des Menschseins



Lese- und Gesprächsseminar
im Predigerseminar der
Evangelischen Landeskirche Braunschweig

16. Mai bis 18. Mai 2008

In der Erzählung „Ein Landarzt“ (1918) stellt Franz Kafka (1883 - 1924) am Beispiel einer besonderen Arzt-Patient-Begegnung die Diagnose seines Zeitalters. Wobei die Herausforderung des Arztes sich in einer ‚Wunde des Menschen‘ zeigt, die seine Patienten mit ihm selbst teilen. „Den alten Glauben haben sie verloren; ... aber der Arzt soll alles leisten.“ So kommt es, daß sie „das Unmögliche vom Arzt verlangen.“ Noch markanter indes kommt Kafkas Bild von der Situation des Menschen in seinem wohl bekanntesten Prosastück zum Ausdruck: „Vor dem Gesetz“ (1915). Neben dessen zentraler Stellung im Werk sind es die Offenheiten und Widersprüchlichkeiten dieses Textes, die seine bis heute umstrittene Deutung bestimmen. Gegen die Verführungen des eindeutigen Sinns und der logischen Stimmigkeit müssen gerade die Antinomien, die Täuschungen und die Unentscheidbarkeiten ernst genommen werden, will man Kafkas Bestimmung des Menschseins gerecht werden. Hier, so scheint es, zeigt sich eine strukturelle Nähe zur Medizinischen Anthropologie Viktor von Weizsäcker (1886 - 1957). In seinem Vortrag „Die Grundlagen der Medizin“ (1944) gibt er einen Überblick zu jenem Wandel der Grundlagen, der auch für die Medizin – sofern sie vom Menschen handelt – den Abschied von der eindeutigen Bestimmbarkeit solcher Begriffe wie Leben und Tod, Krankheit und Gesundheit oder Subjekt und Objekt bedeutet. Denn neben die naturwissenschaftlich zu ermittelnden Grundlagen der Krankheit tritt die „Anerkennung eines individuellen Faktors“ – mithin die „Anerkennung eines Einmaligen in allen Lebenserscheinungen“. Mit diesem „Prinzip des Historischen“ verbindet sich für Weizsäcker eine Bestimmung menschlicher Existenz, wonach „die ganze Entstehung der Krankheit im Menschen eine Weise seines Menschseins ist, daß er seine Krankheit nicht nur hat, sondern auch macht, daß sie etwas mit seiner Wahrheit oder ... etwas mit seiner Existenz zu tun hat.“ Dann aber bleibt es nicht aus, daß Widersprüche und Täuschungen gleichsam konstitutiv sind für eine Bestimmung des Menschseins. Weizsäcker selbst sah den Wandel in der Auffassung der Krankheit des Menschen in den großen Werken der Literatur vorweggenommen. Um so mehr muß der neue Naturalismus in der medizinischen Grundlagenforschung und den Neurowissenschaften überraschen: Von welchem Menschen und von welcher Krankheit ist hier eigentlich die Rede? Was macht angesichts dieser Herausforderungen den Wert der Texte von Franz Kafka und Viktor von Weizsäcker aus?

Sie sind herzlich eingeladen, in gemeinsamer Lektüre und Diskussion diesen Fragen nachzugehen.

PROGRAMM

FREITAG, 16. MAI 2008

Anreise bis 17.00 Uhr

17.30 Uhr Begrüßung

Klaus Gahl, Rainer-M. E. Jacobi

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Einführung in Viktor von Weizsäcker:
„Die Grundlagen der Medizin“

Prof. Dr. med. Roland Schiffter, Berlin

21.00 Uhr Geselliger Abend

SAMSTAG, 17. MAI 2008

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Viktor von Weizsäcker:
„Die Grundlagen der Medizin“
Gemeinsame Lektüre und Diskussion

Moderation: Roland Schiffter

10.30 Uhr Stehkaffee

11.00 Uhr Fortsetzung der Lektüre und
Diskussion zu Weizsäcker

Moderation: Roland Schiffter

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Stehkaffee

14.30 Uhr Einführung in Franz Kafka:
„Ein Landarzt“ und „Vor dem Gesetz“

Friederike Fellner, Braunschweig

- 16.00 Uhr Stehkafee mit Kuchen
- 16.30 Uhr Franz Kafka: „Ein Landarzt“ und
„Vor dem Gesetz“
Gemeinsame Lektüre und Diskussion
- Moderation: Friederike Fellner*
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Filmvorführung „Der Prozeß“
(Regie: Orson Welles)
- 21.00 Uhr Geselliger Abend

SONNTAG, 18. MAI 2008

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Fortsetzung der Lektüre und
Diskussion zu Franz Kafka
- Moderation: Friederike Fellner*
- 10.30 Uhr Stehkafee
- 11.00 Uhr Versuch einer Zusammenführung der
Texte von Kafka und Weizsäcker
- Moderation: Rainer-M.E. Jacobi, Klaus Gahl*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Ende des Seminars

LITERATUR

Quellentexte

Franz Kafka: Die Erzählungen und andere ausgewählte Prosa, hrsg. von Roger Hermes. Frankfurt/Main: S. Fischer 1996.

Zu „Vor dem Gesetz“ lohnt sich der Einblick in Faksimile-Drucke im Einleitungsband der Historisch-kritischen Ausgabe (hrsg. von Roland Reuss und Peter Staengle, Basel: Stroemfeld 1995; z. Zt. direkt bei Stroemfeld für € 5,00 erhältlich).

Viktor von Weizsäcker: Die Grundlagen der Medizin (1944), in: Gesammelte Schriften, hrsg. von P. Achilles, D. Janz, M. Schrenk und C. F. von Weizsäcker, Bd. 7, S. 7- 28. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1987.

Weiterführende Literatur für Interessenten

Udo Benzenhöfer: Der Arztphilosoph Viktor von Weizsäcker. Leben und Werk im Überblick. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2007.

Hartmut Binder: „Vor dem Gesetz“. Einführung in Kafkas Welt. Stuttgart: Metzler 1993.

Carsten Schlingmann: Franz Kafka. Literaturwissen. Stuttgart: Reclam 2007.

Klaus Wagenbach: Kafka. rororo Bildmonographie. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1995.

Titelbild: Zeichnung von Franz Kafka, entnommen aus Klaus Wagenbach: Franz Kafka – Bilder aus seinem Leben. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1994, Seite 178.

ORGANISATORISCHES

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. med. Klaus Gahl
Dürer-Straße 10
38106 Braunschweig
Telefon: 0531/ 33 99 66 (für Programmauskünfte)
E-Mail: klaus.gahl@t-online.de

Rainer-M.E. Jacobi
Gellert-Straße 21
08280 Aue/Sachsen
Tel. 03771- 256569

ANMELDUNG

Anmeldung bis zum **5. Mai 2008**
(Teilnehmerzahl mindestens 10, maximal 20. Bei weniger als 10 Anmeldungen muß das Seminar kurzfristig abgesagt werden.)

Prof. Dr. med. Klaus Gahl
Dürer-Straße 10, 38106 Braunschweig
E-Mail: klaus.gahl@t-online.de

Tagungskosten, insgesamt	€ 150,00
Teilnahmegebühr	€ 60,00
Unterkunft und Verpflegung pro Person Vollpension und Übernachtung (Unterbringung je nach Wunsch in EZ oder DZ)	€ 45,00
Für Gäste ohne Übernachtung betragen die Preise für Frühstück	€ 3,50
Abendessen	€ 7,00
für Mittagessen	€ 5,00
Nachmittagskaffee mit Kuchen	€ 3,00

*Tagungskosten sind im Laufe der Tagung bitte bei
Frau Dr. Hilde Gahl zu entrichten.*

TAGUNGSORT

Predigerseminar
der Evangelischen Landeskirche in Braunschweig
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig